

LOKALANZEIGER

Zeitung für Eberstadt, Mühlthal, Bessungen und Heimstättensiedlung

Ralf-Hellriegel-Verlag · Haardtring 369 · 64295 Darmstadt · Fon: 06151/88006-3 · Fax: 06151/88006-59 · Mail: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Ausgabe 17

27. September 2013

23. Jahrgang

Kelterfest mit Entenrennen



DER GEWERBEVEREIN EBERSTADT hatte am 14. September zum verkaufsoffenen Samstag eingeladen. Trotz eher wenig einladender Temperaturen waren den gesamten Tag über zahlreiche Menschen unterwegs zu einem Einkaufsbummel. Bis 20 Uhr hatten die Kauflustigen hierzu Zeit. Darüber hinaus lud der Gewerbeverein zu einem zünftigen Kelterfest mit vielen Attraktionen auf den Rathausplatz ein. Claudia und Volker Paulus kredenzt leckere Reibekuchen mit Apfelmus, am Stand gegenüber konnte man frisch gekelterten Apfelmus kosten und nebenan konnten Oldtimer-Traktoren bestiegen und bewundert werden. Die „Friends“, eine 2-Mann und 1-Frau-Band aus dem Odenwald, unterhielt die Gäste mit klangvollen Oldies. Die Kleinen konnten sich derweil kostenlos mit Airbrush- und Glitzer-Tattoos schmücken lassen. Und um 16 Uhr ließ die Freiwillige Feuerwehr 300 Plastik-Enten in die Modau gleiten. Ein spannendes Rennen ohne „Boxenstopp“, aber mit vielen Zuschauern und echten „gefiederten“ Kolleginnen (kleines Bild),

wurde gestartet. Die kleinen gelben Plastiktierchen, die man vorab für einen Euro starten konnte, gaben alles auf der ca. 400 Meter langen Strecke. Am Ende gewann die Ente Nummer 177 den Hauptpreis, 10 „Eberstädter Goldtaler“ im Wert von je 10 Euro. Michael Knieß, Vorsitzender des Eberstädter Gewerbevereins, gab sich nicht nur des Nieselregens wegen ein wenig zerknirscht. „Im letzten Jahr beim damals noch verkaufsoffenen Sonntag hatten wir mehr Resonanz. Doch dieser Sonntag wurde uns durch die kirchliche und gewerkschaftliche Intervention erschwert. Wir bemühen uns nach Kräften, die Kaufkraft im Ort zu stärken, was uns allerdings nicht immer leicht gemacht wird“, so Knieß gegenüber dem „Lokalanzeiger“.

(Bilder: Dirk Zengel)

12.000 Euro mit „Enkeltrick“ ergaunert Polizei warnt erneut vor übler Masche

EBERSTADT (ots). Ein 73-jähriger Mann ist in der vergangenen Woche zum Opfer von so genannten Enkeltrickbetrügern geworden. Der Mann hatte den Anruf einer Frau erhalten, der es tatsächlich gelang, ihm vorzugaukeln, seine Tochter zu sein. Die Gaunerin gab an, leihweise dringend 30.000 Euro für den Kauf einer Wohnung zu benötigen, da „bei einer Überweisung etwas schief gegangen sei“. Letztlich gab sich die „Tochter“ mit 12.000 Euro zufrieden, die der 73-Jährige bei seiner Bank abhob. Das Geld übergab der

Mann am Nachmittag, wie telefonisch mit der „Tochter“ vereinbart, an der Wohnungstür an eine Frau, die sich als Notariatsangestellte ausgab. Nachdem sich die „Tochter“ telefonisch für das Geld bedankt und angekündigt hatte, am Abend noch einen Besuch abzustatten zu wollen, schöpfte der Mann erst Verdacht, als dieser ausblieb. Erneut warnt die Polizei vor dieser üblen Masche. Diese läuft fast immer nach dem gleichen Muster ab. Zunächst lässt der Anrufer raten, wer am Telefon ist, um dann die Rolle dieser er-

rateten Person einzunehmen. Schnell kommt der Anrufer dann zum Punkt: Geld, Schmuck oder Goldbarren für einen Wohnungs- oder einen Autokauf, bei dem angeblich etwas schief gelaufen ist und für den der „Verwandte“ dringend finanzielle Hilfe braucht. Deshalb: Übergeben Sie niemals Bargeld an der Haustür an Personen, die sie nicht kennen! Denken Sie daran: Schon morgen kann bei Ihnen das Telefon klingeln und der Trickbetrüger fragt: „Weißt du, wer dran ist?“.

GOLD-ANKAUF & AUKTION
Direktankauf oder Einlieferung von Gold & Silber, Münzen, Barren, Medaillen, Schmuck, Briefmarken, Briefe, Postkarten & Antiquitäten

AUKTIONSHAUS Albert Kiel
Darmstadt-Eberstadt · Tel.: 06151 - 55047 · Fax: 55049
Pfungstädter Str. 35 · Email: info@kiel-briefmarken.de

ImmoProfi Andre Zahedi e.K. in Darmstadt erhält 2013 zum 5. mal hintereinander die „BEST PROPERTY AGENTS“ Auszeichnung

Jedes Jahr zeichnet BELLEVUE professionelle Maklerunternehmen aus Deutschland und dem Ausland aus. BEST PROPERTY AGENTS zählen zu den besten Unternehmen der Immobilienbranche. Seriosität, Marktentwurf, Erfahrung, Angebotsvielfalt und vor allem Service zeichnet sie aus. Als einziger Darmstädter Immobilienmakler in 2013 sind wir bereits 5 mal in Folge als „BEST PROPERTY AGENTS“ von Europas größtem Immobilienmagazin „Bellevue“ ausgezeichnet worden.

BELLEVUE
BEST PROPERTY AGENTS
2013

IMMOPROFI
ANDRÉ ZAHEDI

www.immoprofi-zahedi.de Tel.: 0 61 51 - 59 90 5-0

Essen ist fertig!

ANTIK Lokales

Glücklich ist, wer hier isst

Heldburger Landstr. 250, Darmstadt - Eberstadt
Telefon 87149

www.kleinstauber-immobilien.de

Das moderne Immobilienbüro mit Tradition

leistungstark – innovativ – kundenfreundlich

KLEINSTEUBER
immobilien GmbH

Donnersberggring 22 · 64295 Darmstadt · Tel. (0 61 51) 3 08 25-0

Wanderung durch die Gemarkung

EBERSTADT (hf). Der Eberstädter Bürgerverein von 1980 e.V. und die Bezirksverwaltung Eberstadt laden alle Bürger zum Grenzgang unter dem Motto „Wanderung durch die Gemarkung“ am 13. Oktober um 10 Uhr herzlich ein. Treffpunkt ist der Eberstädter Marktplatz.

In diesem Jahr führt die Wanderung zum Nachbarschafts-, Hetterbach- und Melitabrunnen und zurück durch den Eberstädter Weingarten und am Mühlenbrunnen vorbei in die Geibel'sche Schmiede. Unterwegs warten auf die Teilnehmer einige Leckerbissen sowie flüssige Stärkung zubereitet und serviert vom Schützenverein „Frankenstein“ e.V. 1957 Eberstadt und der Frankensteinbühne e.V.

www.wir-machen-drucksachen.de

Die Schlussrast findet im Herzen Eberstadts beim Eberstädter Bürgerverein von 1980 e.V. in der Geibel'schen Schmiede, Oberstraße 20 statt. Dort wird den Teilnehmern eine Kartoffel-Lauch-Suppe mit dem Frankfurter Sieger-Würstchen aus Pfungstadt gereicht. Auch gibt es Pils von der Darmstädter Privatbrauerei, rheinhessische Weine vom Weingut Kühn aus Dienheim und natürlich auch alkoholfreie Getränke. Verzehrbonns für die Kartoffel-Lauch-Suppe mit Frankfurter Würstchen sowie ein alkoholfreies Getränk sind zum Preis von 5 Euro im Vorverkauf bei der Bezirksverwaltung Eberstadt zu erhalten. Natürlich können die Teilnehmer auch am Start- bzw. Zielort noch Bons erwerben. Mit ihrer Lautsprecheranlage unterstützt die Freiwillige Feuerwehr Eberstadt die Veranstalter bei der Wanderung durch die Gemarkung. Über möglichst viele Besucher würden sich der Eberstädter Bürgerverein von 1980 e.V. und die Bezirksverwaltung Eberstadt freuen.

Die Bessunger Kerb

BESSUNGEN. In diesen Monaten blicken wir 125 Jahre zurück. Am 1. April 1888 schließen sich die Gemeinde Bessungen und die Stadt Darmstadt zusammen und legen in einem Vertrag die jeweiligen Rechte und Verpflichtungen fest. Die Bürgeraktion Bessungen-Ludwigshöhe e.V. unter der Leitung von Charly Landzettel nimmt dieses Jubiläum zum Anlass, mit einer Vielzahl von Veranstaltungen dieses Ereignisses zu gedenken und gleichzeitig auch die gegenwärtige Situation zu reflektieren. Mit Festen und feierlichen Anlässen soll darüber hinaus ein Beitrag zum Zusammenhalt der Einwohnerschaft geleistet werden. Die „Bessunger Neue Nachrichten“ werden dieses Jubiläum das gesamte Jahr über begleiten und jeden Monat Beiträge, Wissenswertes, Interviews und Anekdoten hierzu veröffentlichen.

Fortsetzung vom 13.9.2013
Die „Kerwevadder“ nach dem Krieg:

Ludwig Rühl	1948
Ludwig Rühl	1949
August Petzinger	1950
Ludwig Mager	1951
August Petzinger	1952
Theo Seelbach	1953
Ludwig Aßmus	1954

In der Abschlussbesprechung im „Labblingsstübchen“ (lt. Darmstädter Echo vom 12.9.1955) sollte die am kommenden Wochenende vorgesehene Bessunger Kerb ohne Kerwevadder und Kerweborsche stattfinden, dafür aber ein imposanter Fackel- und Lampionzug als Auftakt zur Bessunger Turnhalle. Dr. Georg Wiesenthal sollte die Gäste begrüßen und den Start der drei Kerbetage verkünden. Mit der Übernahme der Aufgabe als Kerwevadder durch Heiner Aßmuth ergab sich Kontinuität in diesem Amt.

Die „Amtszeiten“ der Kerwevadder:

Heiner Aßmuth	1956 – 1967
Willi Sehnert	1968 – 1972
Charly (Erich) Landzettel	1973 – 1990
Roland Hotz	1991 – 2002
Ralf Hellriegel	2003 – heute.

Interessant ist die traditionelle Verbundenheit der Kerb von Bessungen und dem Martinsviertel.



125 JAHRE
1888 - 2013
BESSUNGEN
DARMSTADT

Die Martinskerb wurde übrigens von 1885, dem Jahr der Weihe der Martinskirche (diese gestiftet von Dr. Max Rieger), bis zum Beginn des Ersten Weltkrieges gefeiert. Nach der völligen Zerstörung in der „Brandnacht“, der Nacht vom 11. auf den 12. September 1944, wurde anlässlich der Wiederaufbau-Weihe die Kerbtradition am 11. November 1951 wieder aufgenommen. Überrigens war der den Bessunger Wilhelm-Leuschner-Schülern bestens bekannte Hausmeister Günter Gutkäse 1954 Kerwevadder im Martinsviertel. Zur weiteren Belebung der Bessunger Kerb gründete sich am 14. April 1966 die „Vereinigung zur Förderung der Bessunger Kerb“. Nach dem Gründungsvorsitzenden Helmut Krahn übernahm Heiner Aßmuth den Vorsitz, den er 1969 an Heinz Reinhard weitergab. Seit 1992 ist Erich „Charly“ Landzettel Vorsitzender des Vereins. Der von Ernst Bickel initiierte Verein „Bürgeraktion Ludwigshöhe“ hatte satzungsgemäß inhaltliche Schwerpunkte, die sich mit dem Kerbeverein deckten. So gelang es Charly Landzettel mit Unterstützung des Chefs der Darmstädter Privatbrauerei, Wolfgang Koehler, im Jahr 1997, die beiden Vereine zusammenzuführen zur „Bürgeraktion Bessungen/Ludwigshöhe“, kurz BBL.



WOHL BEKOMM'S! Drei Bessunger Kerweväter mit dem Oberbürgermeister beim Zuprosten am Kerbsonntag: Amtsinhaber Ralf Hellriegel, „Uralt-Kerwevadder“ Charly Landzettel, Jochen Partsch, „Alt-Kerwevadder“ Roland Hotz und Günther Löbel, einstmals Charlys Adjutant (v.l.). Man feierte in diesem Jahr neben dem 125-jährigen Jubiläum „Bessungen zu Darmstadt“ gleichzeitig auch 41 Jahre Kerbreden dieser drei Kerweväter. Alles Weitere zur Bessunger Kerb lesen Sie auf der nächsten Seite. Am unteren linken Bildrand Hellriegels Enkeltochter Charlotte. (Bild: Hans-Wilhelm Schambach)

halbNeun Theater
Sandstraße 32 · Darmstadt
Telefon: 06151/23330
www.local-pages.de/halbneun-theater
Abendkasse ab 19.00 Uhr,
sonntags ab 18.00 Uhr

OKTOBER

Mittwoch, 2. Oktober, 20.30 Uhr,
THOMAS KREIMEYER, FRANK FISCHER, ILSE STURMFELS
„Steh-Greif Kabarett“
Benefiz: 6 Tage für Äthiopien

Freitag, 4. Oktober, 20.30 Uhr,
ARNULF RATING
„Ganz im Glück“

Samstag, 5. Oktober, 20.30 Uhr,
TILMAN LUCKE
„Fünf Prozent Würde“

Donnerstag, 10. Oktober, 20.30 Uhr,
MAX UTHOFF
„Oben bleiben“

Freitag, 11. Oktober, 20.30 Uhr,
KABBARATZ
„Ehre, wem Ehre genügt – warum wir die Welt nicht den Profis überlassen dürfen“

Samstag, 12. Oktober, 20.30 Uhr,
CLAJO HERRMANN
„Männer schweigen wortlos“

Donnerstag, 17. Oktober, 20.30 Uhr,
BABENHÄUSER PFARRER(!)KABARETT
„Hänsel in Bethel“

Freitag, 18. Oktober, 20.30 Uhr,
WERNER LÄMMERHIRT
„Fingerpiking vom Feinsten“

Samstag, 19. Oktober, 20.30 Uhr,
IGELS BAND
„Welcome to the Hotel California“

Freitag, 25. Oktober, 20.30 Uhr,
HANS HOLZBECHER
„Risiko Leben“

Samstag, 26. Oktober, 20.30 Uhr,
SCHWARZE GRÜTZE
„Tabularasatrotztohuwabohu“

Sonntag, 27. Oktober, 15 Uhr,
SINDELINGER PUPPENBÜHNE
„Das tapfere Schneiderlein“

Donnerstag, 31. Oktober, 20.30 Uhr,
ANGELIQUE DESSAINT
„Môme de Paname – eine Hommage an Edith Piaf“

VORVERKAUF:
Deutsches Reisebüro,
Tel.: 06151/29740
Ticketshop Luisencenter,
Tel.: 06151/2799999
FRITZ tickets & more,
Tel.: 06151/270927

MERCK

Die TG Bessungen 1865 Darmstadt bedankt sich bei allen Spendern und Sponsoren, die maßgeblich zum Gelingen des 25. BESSUNGER MERCK-LAUFS beigetragen haben, sehr herzlich.

Bürgeraktion
Bessungen/Ludwigshöhe e.V.

BBL-Termine im Jubiläumsjahr 2013

28. September	Thematische Führung über den Alten Friedhof (20. Geburtstag Georg Büchners) Beginn 11 Uhr, Treffpunkt Eingang Friedhof Führung: Karl-Heinz Müller
6. Oktober	Rundgang zu „Ehemaligen Gaststätten“ Beginn 11 Uhr an der Georg-Büchner-Schule, Abschluss Bessunger Knabenschule. Anmeldung erforderlich: Tel. 65668
15. Dezember	Waldweihnacht

Infos: www.bessungen-ludwigshoehe.de

Traditionelles Drachenfest
DARMSTADT (hf). Am 3. Oktober findet von 11-16 Uhr das traditionelle Drachenfest des Deutschen Kinderschutzbundes Darmstadt im Bayerischen Biergarten, Kastanienallee 4, statt. Bei hoffentlich schönem Wetter können Groß und Klein zunächst Drachenbausätze zum günstigen Preis erwerben und vor Ort gestalten und zusammenbauen. Der angrenzende „Watzebuckel“ im Bürgerpark lädt zum anschließenden „Drachen steigen lassen“ ein. Die Veranstaltung wird vom KNAX-Club der Sparkasse unterstützt. Für das leibliche Wohl sorgen eine gut bestückte Kuchentheke und die Restauration des Bayerischen Biergartens. Bei schlechtem Wetter findet das Fest in der großen Halle statt.

Grundsteinlegung für 41 barrierefreie Sozialwohnungen



AUF DEM GELÄNDE des früheren „Performing Arts Center“, der ehemaligen Ernst-Ludwig-Kaserne in der Elisabeth-Schuhmacher-Straße wurde am Mittwoch (25.) der Grundstein für den Neubau von 41 Sozialwohnungen gelegt. Geplant sind eine Ein-Zimmer-Wohnung, 21 Zweizimmer-Wohnungen, 15 Drei-Zimmer-Wohnungen sowie vier Vier-Zimmer-Wohnungen. Nach der Grundsteinlegung waren alle Anwohner zu einer Infoveranstaltung auf das Baugelände eingeladen. Die Schaffung von 41 geförderten Wohnungen ist Teil der Anfang 2013 mit der Stadt Darmstadt abgeschlossenen Kooperationsvereinbarung, in der sich die bauverein AG verpflichtet, bis 2020 pro Jahr mindestens 100 neue Sozialwohnungen zu schaffen. 50% davon sollen, wie hier in der Elisabeth-Schumacher-Straße, durch Neubau entstehen, 25% durch Modernisierung sowie 25% durch den Verkauf von Belegungsrechten an die Stadt Darmstadt. Im Bild von links: Jens Eitner, Generalunternehmer, Ctirad Kotoucek, Aufsichtsrats-Vorsitzender der bauverein AG, Dr. Hans-Jürgen Braun, Vorstandsvorsitzender der bauverein AG, Barbara Akdeniz, Sozialdezernentin, Daniela Wagner, Aufsichtsratsvorsitzende der bauverein AG, Andreas Hirschmüller, Architekt sowie Thomas Lemmermeyer, Bereichsleiter bauverein AG. (Bild: Ralf Hellriegel)

Wenn die Bessunger ihre Kerb feiern, ist einiges los: Da gibt es die längste kurzweilige Kerbrede, den längsten kurzweiligen Kerbumzug und die kürzesten vier langweiligen Nächte zum Ausschlafen

„Erbarmen, zu spät, die Lappings komme!“

BESSUNGEN (ds/rh). Dass Charly Landzettel, Bessunger Urgestein, und Kikeriki-Theaterchef Roland Hotz zu Beginn des Bessunger Kerweballs ihren Auftritt haben, ist Tradition. Mal als Landgraf, mal als Cousin aus dem Erzgebirge, in diesem Jahr als Malermeister in grauen Kitteln – wenn sie im Darmstädter Dialekt miteinander und mit ihrem Publikum schwätzen, wie ihnen das Maul gewachsen ist, dann steigt die Stimmung im Saal sofort. Allerdings muss am 14. September in der Orangerie so manch einer seinen Kopf einziehen, denn die beiden befördern ziemlich ungeschickt eine Leiter über die Tische hinweg. Fast 400 Gäste sind gekommen, um sich von dem bunten Bühnenprogramm unterhalten zu lassen. „Wir haben ja 125.000 Jahre Jubiläum, da wollten so viele Leute dabei sein“, deshalb sei man ausnahmsweise nicht, wie sonst üblich, in der Comedy Hall, sondern in der größeren Orangerie, so Hotz.

So ganz stimmt die Zeitangabe zwar nicht, denn tatsächlich ist es 125 Jahre her, seit Bessungen zu Darmstadt gehört, aber auf dem Kerweball nimmt man eben nicht alles immer so genau. Da wird auch schon mal die Geschichte neu geschrieben. So hätten die Bessunger damals die Darmstädter Aborigines eingemeindet, doziert Charly später am Abend.

Nicht nur die Geschichte, sondern auch so manches Lied wird auf den Bessunger Bühnen neu interpretiert. Show-„Girl“ Aurora DeMeehl macht kurzerhand aus Elvis Presleys Song „In the Ghetto“ ein Weihnachtslied.

herum. Kerbevadder Ralf Hellriegel bringt vielmehr in seiner mehr als einstündigen Kerbrede die Dinge auf den Punkt. Dabei tritt er zunächst als Arzt auf, der, mit einem „Horchoskop“ bewaffnet und einem Neurologenspiegel auf dem Kopf, im Namen der Organisation „Neugierige suchen Anschluss, kurz:

lang der B 426 zu bauen lässt der „Kirchweihvater“ nicht unkommentiert: „Wer andern in der Nase bohrt, der bohrt zu meist am falschen Ort.“ Und selbstverständlich bekommen die „Watzeventlerdolle“ auch ihr Fett weg. Dass deren Kerbevadder seine Rede nicht selbst gehalten hat, das ist für einen

begrüßt schließlich Charly im Pfarrertonfall und -outfit seine Gemeinde und lässt es sich nicht nehmen, ob des für die Bessunger Kerb ganz und gar ungewöhnlichen schlechten Wetters einen kleinen Seitenhieb auf den neuen „Pfarrer und Regenmacher“ Stefan Hücke zu setzen: Solche dunklen Wolkengebilde

scheu seien sie und hätten Angst vor Gen-Tomaten und dem Ozonloch. „Hätten die vor 500.000 Jahren schon etwas zu sagen gehabt, dann wäre die Sache mit dem Feuer niemals genehmigt worden.“ Bessungen ist ein ganz besonderer Stadtteil mit einer ganz besonderen Kerb und einem ganz besonderen Kerbball. Man könnte es auch mit der Hessianhymne sagen: Lappinghausens David Bowies heißen Charly, Roland und Ralf – so viel steht fest. Einer aber fehlte leider in diesem Jahr auf der Bühne: Sonst kam er immer im Lappingkostüm, der „klaane Uffgestumpfte“ Harald Böhm, der in diesem Jahr verstorben ist.

Eigentlich Watzekerbwetter „Dess is eischendlich Watzekerbwetter“ konnte man hin und wieder hören bei den „vier höchsten Bessunger Feiertagen“, wie Kerbevadder Ralf Hellriegel bei der Kerb-Eröffnung am 13. September konstatierte. Ein Thor, der Böses dabei denkt. Die Zeiten, in denen es während der Martinskerb „nur einmal“ regnete, gehören der Vergangenheit an. Und die sonst so sonnenverwöhnte Bessunger Kerb machte in diesem Jahr kleine Abstriche. „Am Allerwichtigsten ist, dass es am Sonntag beim Umzug nicht regnet“, wünschte sich nicht nur Zugmarschall Horst Uhrhan. Er sollte Recht behalten. Ein riesiger bunter Lindwurm mit weit über 100

Hotz und Ralf Hellriegel mitsamt ihren Adjutanten und Oberbürgermeister Jochen Partsch zusammen auf einem Wagen, ging es knapp drei Stunden lang vorbei an hunderten von Menschen zum Bessunger Leuchtturm. Nachdem Willy Lotz mit seiner Kutsche den Kerbkranz überbracht und dieser dann gehisst, die Begrüßung des Vorsitzenden gesprochen, die Kerberöffnung des Kerwebadders erledigt, und der Bieranstich – souverän gehandelt von OB Jochen Partsch – durchgeführt ist, nimmt ein prall gefülltes viertägiges Kerbprogramm seinen Lauf.

Kerb – ganz unter uns

„Kerb – ganz unter uns“ macht den Anfang. Moderator Charly Landzettel führt durch den beliebten Abend mit abwechslungsreichem Programm im Gemeindehaus der Petrusgemeinde. Die Jüngeren und Junggebliebenen tanzen währenddessen im Jagdhofkeller bei der Disco-Kerbparty „Kerbwerk“, musikalisch abgemischt von Thomas Geiger.

Nach einer kurzen Nachtruhe treffen sich die Kerborganisatoren der Bürgeraktion Bessungen-Ludwigshöhe frühmorgens zum Aufräumen im Gemeindefestsaal und anschließend zum traditionellen Frühschoppen bei Silke Krug und ihrer Mannschaft in der Worschküsch der Metzgerei, während knapp einen Kilometer östlich zum 15. Mal der Bessunger Mercklauf gestartet wird. Wer nicht ganz so schnell unterwegs sein möchte, schließt sich Günther Lohmann zum Kerbspaziergang durch Bessungen an. Und mittendrin im Geschehen haben die Kleinen ihren Spaß beim Kinderfest, organisiert von Tini Badtke und ihrem Team. Reges Treiben herrscht natürlich auch auf dem gesamten Festplatz mit Buden, Karussells und Riesenrad. Nach dem Kerbe-Abend im Saal der Orangerie starten dann die TGB-Handballer mit ihrer bestens besuchten Disco-Veranstaltung durch.

Auch sonntags haben die Handballer alle Hände voll zu tun. Sie bedienen ihre Gäste während des Konzertkaffees mit Kaffee und Kuchen.

Feuerwerk und Trauerzug

Bevor das Jubiläums-Feuerwerk am Montagabend die Bessunger Jubiläums-Kerb 2013 offiziell Geschichte werden ließ, lud die BBL am Montag zum Frühschoppen mit zünftiger Musik, deftiger Begrüßungsrede von Charly und der erneuten Kerbrede von Ralf ein weiteres Mal in den Orangeriesaal ein.

Ein kurzer, weil verregneter, Trauerzug tags darauf setzte den Schlusspunkt unter die vier höchsten Feiertage in Bessungen. Mit dem alljährlichen Heringsessen im Gemeindehaus beginnen bereits die Vorbereitungen für die Bessunger Kerb 2014.

Weitere Kerb-Bilder im Internet www.ralf-hellriegel-verlag.de



NSA“ die verehrten Anwesenden gründlich auf Herz und Nieren „abhören“ möchte. Die Pläne, die Böllenfalltor-Arena umzubauen sieht er ob der hohen Kosten skeptisch. In Zeiten chronisch leerer Kassen solle der Magistrat aufpassen, nicht wie Offenbach auf das falsche Pferd zu

Meister der Kerweredd, wie Hellriegel, schlichtweg unbegreiflich. So etwas haben die Bessunger bisher noch nicht erlebt. Denn schon bevor Hellriegel Kerbevadder wurde, war die Kerbrede bei Charly und später bei Roland Hotz immer in besten Händen. Deshalb belohnt das Publikum die Entscheidung des Kerbevadders, gemeinsam mit seinen beiden Adjutanten Caro und Dennis, weitere zwei Jahre weiterzumachen, mit Standing Ovations.

Schann Scheid und die sieben Weltmeere

Nach der Pause gibt es dann eine musikalische Darbietung des Odenwälder Shanty Chors, der alte Seefahrerlieder zum Besten gibt. Bis Fränkisch-Crumbach habe sich rund 340 Jahre nach der Entdeckung Amerikas die Nachricht von dem neuen Kontinent herumgesprochen. So dass Schann Scheid sich aufmachte, die sieben Weltmeere zu bereisen.

Ein Pfarrer, der Regen macht „Liebe Schäflein und Schoofe“



„Wenn der Schnee fällt“, singt sie passend zur angeblich bereits bestehenden Vorweihnachtszeit, „und ein kleines Weihnachtslied durch die Straßen zieht, ist Heiligabend.“ Dabei begleitet sie nicht nur, wie üblich, ihr Gemahl Herr Schmidt auf dem Klavier, sondern auch das Publikum als Backgroundchor.

Vom schnellsten Aufstieg aller Zeiten, Watzeventlerdollen und Nasenbohrern

Wer lange redet, redet nicht zwangsweise auch lange drum

setzen. Wenn auch die Pleite des OFC allerdings den Lilien den schnellsten Aufstieg aller Zeiten beschert habe.

Zwischendurch gibt Hellriegel Witze zum Besten, rappt und funktioniert kurzerhand die Hessianhymne der Rodgau Monotones um in „Erbarmen, zu spät, die Lappings komme!“. Durch diesen Song erfährt man dann auch, warum „die Lappings eigentlich bloß Lapping haaße?“. Weil „große scheene Hase“ halt nun mal Lapping haaße!

Auch den missglückten Versuch, nachträglich einen Radweg ent-

habe es bei Raddatz nie gegeben, sagt er und fährt dann in seiner Predigt „Alles hat seine Zeit“ fort. Einen Schoppen zu



Bilder: Dirk Zengel, Hans-Wilhelm Schambach

trinken, habe seine Zeit, sinniert er, und seine Muttersprache zu verlieren, habe seine Zeit. Und dann kommt er auf die oben bereits erwähnten Darmstädter Aborigines zu sprechen. Welt-

Motivwagen schlängelte sich bei bestem Altweibersommerwetter durch Bessungens Straßen. Es mag daran gelegen haben, dass es „ganz oben“ auf Gefallen stieß, wie das Pfarrerduo Andrea Bauer mit gereimter Kerbpredigt und Stefan Hücke sowie der Chor 2000 und die Bessunger Kantorei unter der Leitung von Joachim Enders den Kerbgottesdienst gestaltet hatten.

Ein bunter Lindwurm mit über 100 Zugnummern Angeführt von einem historischen Teil mit Ochsen gespannt, Marketenderinnen und Landgrafen, sowie den drei Bessunger Kerwebätern der letzten 41 Jahre, Charly Landzettel, Roland

Die Morne-Krimi-Nacht 2013

BESSUNGEN (hf). Der Förderverein Mornewegschule lädt alle Mitglieder und Interessierte ein zur Morne-Krimi-Nacht 2013 am 1. November ab 19.30 Uhr. Mit-

wirkende sind der „Krimi-Pfarrer“ Matthias Fischer und die Darmstädter Autoren Michael Kibler und Rainer Witt. Die Veranstaltung der Mornewegschule / Europaschule und ihres Fördervereins moderiert der Krimifreund Fred Hofmann vom legendären Bessunger Buchladen. Das Polizeipräsidium Hessen hält einen begleitenden Kurzvortrag. Kommen, Hören, Diskutieren – die Autoren stellen sich gerne den Fragen des Publikums. Veranstaltungsort ist die Mensa der Mornewegschule, der Eintritt beträgt 3 Euro. Die Teilnehmerzahl ist auf 80 Gäste begrenzt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt mit dem beliebten „Morneteller“ und Getränken zum kleinen Preis.

EDEN
Frischkost Sauerkraut
bio

✓ Frisch
✓ Mild
✓ Bio

Jetzt wieder vorrätig!

Reformhaus Stier
Wittmannstraße 2
64285 Darmstadt
Telefon 06151/63728
Das Fachgeschäft am Bessunger Leuchtturm

KAMPFSPORTSCHULE SAN-TI
kostenloses Probetraining

- Taekwon-Do
- Kick-Boxen
- Thai-Boxen
- Kinder-Karate
- Schlumpf-Karate
- Karate • Jiu-Jitsu

Heidelberger Landstr. 237
64297 Darmstadt • Telefon 06151 - 59 38 99
www.san-ti.de • info@san-ti.de

Blau-Gold Casino Darmstadt: Souveräner Sieg bei der Landesmeisterschaft



DER NEUE LANDESMEISTER DER SENIOREN I S-KLASSE kommt vom Tanzsportzentrum Blau-Gold Casino Darmstadt. Thorsten Zirm und Sonja Schwarz traten am 21. September bei der Tanzsportabteilung des TUS Griesheim gegen 18 hessische Paare um den vakanten Titel an. Mit ihrem lebendigen Tanzstil konnten sie die fünf außerhessischen Wertungsrichter überzeugen und mit allen Bestnoten den begehrten 1. Platz auf dem Siegereck einnehmen. Mit der Teilnahme an der Landesmeisterschaft sind alle Paare berechtigt, bei der Deutschen Meisterschaft am 26. Oktober in Wiesbaden anzutreten. Ebenfalls mit einem Turniersieg konnten Marek und Dorit Fuchs bei den Taunustanztagen in Kelkheim punkten. Von neun startenden Paaren erreichten sie den 1. Platz. (Bild: Veranstalter)

San-Ti: Große Erfolge bei der Deutschen Kampfkunstmeisterschaft

EBERSTADT (hf). Die deutsche Kampfkunstmeisterschaft der World United Martial Arts (kurz WUMA) im Bereich Formen, Waffen, Synchron, Bo-Combat und Semikontakt fand in Worms statt. Die Balck Belt Akademie hatte zu ihrem 25-jährigen Jubiläum geladen und aus ganz Deutschland kamen ca. 150 Wettkämpfer. Aus der Eberstädter Erfolgsschule San-Ti reisten vier Teilnehmer in den Kategorien Formen und Semikontakt an. Zu Beginn durfte Sewa Emmerich bei den Formen starten und ihm gelang ein gute Demonstration seiner Form. Am Ende reichte es für den 3. Platz bei den Grüngurten der 9-13-jährigen. Es folgte Gözde Süzmetas und sie konnte erneut ihre starke traditionelle Form bei den Grüngurten der 14-17-jährigen zeigen. Ihr war damit der 1. Platz nicht mehr zu nehmen. Es folgten nun die Semikontakt Wettkämpfe. Für den Neuling Denis



DIE GLÜCKLICHEN GEWINNER auf der Kampfkunstmeisterschaft in Worms (von links): Denis Gein 3. Platz Semikontakt, Meike Söker 2. Platz Semikontakt, Gözde Süzmetas 1. Platz Formen & 2. Platz Semikontakt, Sewa Emmerich 2. Platz Semikontakt & 3. Platz Formen (Bild: Veranstalter)

Gein war es das zweite Turnier. Er musste in der Gruppe der Grüngurte 14-17 Jahre gleich richtig loslegen und für ihn sprang am Ende ein toller 3. Platz heraus. Gözde Süzmetas musste im Finale der Grüngurte 14-17 Jahre sich leider knapp geschlagen geben, aber sie freute sich riesig über ihren Erfolg. Sewa Emmerich hatte sich für das Turnier der Grüngurte 9-11 Jahre viel vorgenommen. Er fegte seinen ersten Kontrahenten mit 7:0 vorzeitig von der Matte. Anschließend gewann er knapp und wurde erst im spannenden Finale mit einem Punkt geschlagen. Zum Schluss durfte nach langem Warten Meike Söker antreten. Bei den Damen hatte sie in der ersten Runde ein Freilos und anschließend konnte sie ihren ersten Kampf klar gewinnen. In einem Herzschlag-Finale verlor sie trotz 2:0 Führung in der letzten Sekunde mit 3:2.

Veranstaltungen des bioversum Kranichstein

sind vorhanden. Der Eintritt beträgt 3 Euro pro Person inkl. Museumseintritt, weitere Information unter 06151 / 971118-0.

„Wald- und Wiesenküche“ Beeren und Kräuter sind wohl die bekanntesten Zutaten, die in Wäldern und auf der Wiese wachsen und in der Küche verwendet werden. Der Wald hält aber noch ganz anderes bereit. Dazu lohnt der Blick unter die

Wasserfläche der Bäche und Teiche. Alle Naturliebhaber, Kräutersammler, Wasserforscher und Naturköche sind am 12. Oktober eingeladen, gemeinsam mit Spezialisten vom Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald und dem bioversum auf eine Kräuter- und Wasserforscherekskursion zu gehen. Vom einheimischen seltenen Heilkräuter bis zum eingeführten Kamberkrebs ist alles zu finden. Aus allem, was man davon

essen kann, bereiten wir gemeinsam ein viergängiges Menü zu. Grundzutaten und alle Süßwasserfische, die wir nicht finden, stehen in der Küche bereit. Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Die Teilnahmegebühr beträgt 25 Euro inklusive Speisen und Getränke, Treffpunkt ist das bioversum Kranichstein, Dauer von 11 bis 17 Uhr. Eine Anmeldung ist erforderlich unter Telefon 06151-97111888.

Allgemeine Schlossführung
KRANICHSTEIN (hf). Unter der Leitung von Andrea Rohrmann bieten die Schlossführungen einen Überblick über das Museum mit einem Gang durch die fürstlichen Räume (Gemälde, Interieurs), die Waffenkammer und den jagdhistorischen Rundgang. Treffpunkt ist am Sonntag (29.9.) um 15 Uhr am Museumseingang im Jagdschloss Kranichstein, Kranichsteiner Straße 261. Parkplätze

Helfen ist unsere Aufgabe

ASB
Arbeiter-Samaritanen-Bund

Menü-Service
warme Menüs oder Tiefkühlkost nach eigenem Menüplan

Krankenfuhrdienste
liegend oder im Rollstuhl - wir bringen sie pünktlich überall hin

Hausnotrufzentrale
24 Stunden am Tag - 7 Tage die Woche - 365 Tage im Jahr

Erste-Hilfe Ausbildung
Ersthelfer retten Leben - wir bilden Sie aus

Häusliche Krankenpflege
Grundpflege, medizinische Behandlungspflege, hauswirtschaftliche Versorgung

ASB Darmstadt-Starkenburg: 0 61 51 / 50 50
Pfungstädter Straße 165, 64297 Darmstadt
www.asb-darmstadt.de

FLIGHT & TRAVEL CENTER
Das freundliche Reisebüro,
das Ihnen stets
etwas Besonderes bietet:

Weltweit günstige Linien- und Charterflüge
Der Spezialist für Ihre USA-Reise
Preiswerte Pauschal- und Last Minute-Angebote
Kreuzfahrten + Busreisen + Stadttouren + Sprachreisen
Heimstättenweg 91d • DA-Heimstättenriedlung
Tel.: 0 61 51 / 31 64 48 • Fax 0 61 51 / 31 13 53

Bella Capelli
Friseure
Babypause beendet!
Hatice
ist ab sofort wieder für Sie da.
Heinrich-Delp-Straße 3 • 64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 0 61 51 / 5 59 34

Metzgerei
Kübler
Alles Frisch vom Ladentisch
Bessunger Straße 68 • 64285 Darmstadt • Tel. 06151-63114

Friseur Schneider-Becker
Herderstraße 1
64285 Darmstadt-Bessungen
Telefon 0 61 51 / 6 24 57
Dienstag bis Freitag 8.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 13.00 Uhr

Großer Festbier-Anstich in zünftigen Trachten



DIE KRACHLEDERNE, das Dirndl sowie das Jankerl waren angesagt beim großen Festbieranstich am 20. September. Selbst das eigens hergestellte Lebkuchenherz als Willkommens-Geschenk für jeden und die dazugehörige Blasmusik fehlten nicht. Beste Grundvoraussetzungen für einen zünftigen Abend. Die Darmstädter Privatbrauerei hatte zu diesem alljährlichen Spektakel ins vollbesetzte Braustüb'l eingeladen. Nach einem leckeren Essen und der Begrüßung durch den Prokuristen der Brauerei, Christian Meier ging Seeheims Bürgermeister Olaf Kühn ans Werk. Mit Lederschürze und Hammer bewaffnet beförderte er mit drei kräftigen Schlägen das Gebräu in den Maßkrug. Nach dem bekannten „Ozapft is“ lief der frische Anstich gut gekühlt und schäumend in die Gläser der „Darmstädter Bajuwaren“. Obiges Bild zeigt neben Olaf Kühn den Braumeister Manfred Kohlbeck sowie Marion Wilzbach von der Privatbrauerei und Christian Meier in erwartungsvoller Haltung. (Bild: Ralf Hellriegel)



Ernst Lach
Party-Service
vom Küchenmeister
Telefon 06151-311405
Mobil 0160-99380978
Heimstättenweg 140
64295 Darmstadt



**blumenecke
borger**
thomasstraße 9 · 64297 da-eberstadt
telefon: 0 61 51/59 58 58 und 01 71/755 19 67
eMail: blumeneckeborger@web.de

Wir liefern aus
in Darmstadt
und Umgebung

Wir fertigen alles auf Bestellung
in gewohnter Qualität.
Anruf genügt!
Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

Leidenschaft, Farbe, schwelgende Romantik
BESSUNGEN (hf). So lautet der Titel des Konzerts für Klaviertrio, das am 3. Oktober in der Evangelischen Petrusgemeinde aufgeführt wird. Alle Werke sind Jugendwerke berühmter Komponisten. Beethovens Trio C-Moll schrieb er mit 23 Jahren, Debussy komponierte das G-Dur Trio mit 18 Jahren, und Rachmaninoff war 19, als er das Trio Elegiac schrieb. Beginn 19.30 Uhr, der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.



**BESTATTUNGEN
KÖLSCH**
Georgenstraße 40A
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon (0 61 51) 9 44 90
Telefax (0 61 51) 94 49 16

GETRÄNKE MUTH
Abholmarkt · Heimservice

Ihr Abholmarkt im Herzen von Darmstadt-Eberstadt

Schmucker
Meister Pils
oder Export
20 x 0,5l
zzgl. Pfand
1l = 1,10 €
€ 10,99

Classic, Medium, Naturelle
12 x 1,0l zzgl. Pfand
1l = 0,46 €
€ 5,55

Classic oder Medium
12 x 0,7 / 0,75 l
zzgl. Pfand
1l = 0,45 / 0,42 €
€ 3,77

Unser aktuelles Angebot vom 30.9. bis 12.10.13 · Preise nur gültig im Abholmarkt
Heidelberger Landstraße 253 · 64297 Da-Eberstadt · Tel. 06151/55359

„Darmstädter Hof“
Simmermacher

2. bis 20. Oktober
Wildspezialitäten
Der heimische Jäger ruft!

6. Oktober
Erntedank
mit großem Kartoffelbuffett
Vorreservierung erforderlich.

Komplettpreis € 14,90

Genießen Sie unseren Biergarten abseits vom Straßenlärm!
175 Jahre gepflegte Gastronomie im Familienbesitz
Räumlichkeiten für Ihre Feier für 30 bis 70 Personen
Kreuzgasse 3 · 64367 Mühlthal/Nieder-Beerbach
Telefon 06151/55456 · www.simmermacher.eu
– Montag und Dienstag Ruhetag –

Gepflegt leben im Alter

BESSUNGEN (ng). Der Anteil der älteren Menschen in Deutschland steigt stetig. Darauf muss sich die Gesellschaft einstellen. Was bedeutet es aber für den einzelnen, in Deutschland zu altern und wie können Kirchen, Sozialpolitik und Initiativgruppen mit gestalten? In Bessungen hat sich die Ökumenische Gemeinderunde vor Ort diese Frage gestellt und in Kooperation mit der Wissenschaftsstadt Darmstadt und dem Demenzforum am 27. September in der Ev. Andreasgemeinde in der Paul-Wagner-Straße 70 einen Informationsnachmittag organisiert. Unter dem Titel „Gepflegt leben im Alter – gut umsorgt in Bessungen“ sind Ältere eingeladen, ihre Fragen zu stellen und gemeinsam in Erfahrung zu bringen, was sie selbst brauchen und wo im Stadtteil noch Verbesserungen nötig sind. Beginn der Veranstaltung: 15.30 Uhr mit Grußworten von Sozialdezernentin Barbara Akdeniz, Diakon Heinz Lenhart und Dr. Hildegard Dziuk (Ökum. Gemeinderunde) sowie Impulsen von Marion Schmitt, Kommunale Altenhilfeplanung sowie Frau Dorothee Munz-Sundhaus vom Demenzforum e.V.. Daran schließt sich eine Ideenbörse an. Vorausgegangen war eine Fragebogen-Aktion, an der die älteren Bessunger teilnehmen konnten. Im Anschluss findet um 19.30 Uhr eine Podiumsdiskussion unter der Leitung des Sozialwissenschaftlers Prof. Dr. Bernhard Meyer statt. Unter dem Titel „Selbstbestimmt leben im Alter“ diskutieren der ehemalige Leiter der VHS, Walter Schwebel, die 80jährige Margot Becker sowie Dipl. Sozialarbeiterin Sibylle Bernstein und Sozialdezernentin Barbara Akdeniz.

Wahlparty in der Centralstation ohne Partylaune



EINE RIESENSTIMMUNG konnte eher wenig ausgemacht werden bei der Wahlparty am vergangenen Sonntag in der Centralstation. Die Ergebnisse der Bundestags- als auch die der hessischen Landtagswahl waren eher ernüchternd. Als Wahlsieger in beiden Parlamenten (41,5 Prozent + 7,7 % im Bund/38,3 Prozent + 1,1 % in Hessen) darf sich die CDU verstehen, obgleich sie da wie dort auf Koalitionspartner angewiesen sein wird. Die SPD hat Stimmen dazugewonnen (25,7 Prozent + 2,7 % im Bund/30,7 Prozent + 7,0 % in Hessen), aber für eindeutige Mehrheiten reicht es auch hier nicht. Auch die Grünen sind über den Wahlausgang enttäuscht. Sie büßten im Bundestag 2,3 Prozent (gesamt 8,4 Prozent) und im Landtag 2,6 Prozentpunkte ein (gesamt 11,1 Prozent). Die große Wahlverliererin allerdings heißt FDP. Erstmals seit Bestehen sind die Freien Demokraten mit 4,8 Prozent (Verlust 9,8 Prozent) im 18. Bundestag nicht mehr vertreten. Für den Hessischen Landtag hat es mit 5,0 Prozent gerade noch so gereicht. Im Bund gilt eine Große Koalition von CDU und SPD als wahrscheinlich. Im Land spricht man wieder einmal von „Hessischen Verhältnissen“. Ministerpräsident Volker Bouffiers CDU erhielt zwar mit 38,3 Prozent die meisten Stimmen, aber die Koalition mit der FDP verlor ihre Mehrheit. Ebenso sieht es für Rot-Grün aus. Zünglein an der Waage könnte die Linkspartei werden, die mit 5,2 Prozent in den Hessischen Landtag eingezogen ist. Mit denen allerdings die SPD kein Bündnis eingehen wird, so SPD-Hessen-Chef Thorsten Schäfer-Gümbel vor der Wahl. Es bleibt also spannend in Hessen, zumal Bouffier und Schäfer-Gümbel nicht gerade die besten Freunde zu sein scheinen. Gleiches gilt wohl auf für Charles Huber, der den Einzug in den Bundestag geschafft hat. Er wirft seinen Parteifreunden „Sabotage“ für seinen Wahlkampf vor. Im Bundestag vertreten sein wird auch weiterhin Brigitte Zypries (SPD). Für Daniela Wagner (Grüne) dagegen hat es nicht gereicht. Die Ehefrau von Oberbürgermeister Jochen Partsch muss nach nur einer Legislaturperiode ihren Sitz im Deutschen Bundestag räumen. Im Hessischen Landtag vertreten sind weiterhin Karin Wolff (CDU), die sich gegen Herbert Dobner (SPD) durchsetzen konnte. Ihre Parteikollegin Irmgard Klaff-Isselmann behält ebenfalls ihr Mandat. Sie war gegen Michael Siebel (SPD) zwar unterlegen, schaffte es aber über den Listenplatz. Die Grüne Hildegard Förster-Heldmann und ihr Kollege Robert Ahrnt verzeichneten Stimmengewinne. Für einen Sitz im Hessischen Landtag reichte es dennoch nicht. (Bild: Ralf Hellriegel)

HÖLZBAU GMBH
DÄCHERT
 ZIMMEREI DACHDECKEREI BAUSPENGLEREI
 • NEU-, AUF-, AN- und UMBAU,
 • HOLZRAHMENBAU, HOLZFASSADEN
 • DACHSTÜHLE, GAUBEN, ISOLIERUNG
 • DACHEINDECKUNG, FLACHDÄCHER
 • REPARATUR, SANIERUNG, DACHFENSTER
 Jakobstraße 4 · 64297 DA-Eberstadt
 Telefon: 061 51-954 9 53 · Fax: 954 9 52
 www.holzbau-daechert.de



IHR ZUHAUSE

Umbauen · Ausbauen · Renovieren

Alles unter einer Decke

Das (vorläufige) und kostenspielige Ende einer Baumaßnahme

STRAUP
 GmbH
 Spenglerei und Installation
 Heizungsbau · Sanitäre Anlagen
 64297 DA-Eberstadt · Bernsteinweg 4
 Telefon 0 61 51/5 48 47 · Telefax 0 61 51/59 24 86

www.wir-machen-drucksachen.de

100 Jahre Wallner
 ... SOFANTASTISCH!
 Wallner Polstermöbel & Deko e.K.
 Bessunger Straße 33-35 · 64285 Darmstadt
 Tel. 06151-6 35 73
 www.raumausstattung-wallner.de
Sofas, Sessel stark reduziert!
 Sofort lieferbar!

Öffnungszeiten:
 Montag bis Freitag 9-12 Uhr
 und 14-17 Uhr,
 Samstag nach Vereinbarung

- Aufarbeiten
- Neubeziehen
- Polstermöbelverkauf
- Möbel-/Dekostoffverkauf
- Innenl. Sonnenschutz
- Gardinen
- Schaumstoffzuschnitte
- Bodenbeläge



ZUR ABSICHERUNG des Schleifberges an der Felsnase sind Arbeiter derzeit damit beschäftigt, über mehrere hundert Meter Pfosten in die Erde zu setzen und Zäune zu spannen. (Bild: Ralf Hellriegel)

Radweg am Schleifberg oder entlang der Modau: Kontroverse nach dem Baustopp

MÜHLTAL (hf). In einer Stellungnahme zum Baustopp des Radwegs an der Felsnase stellen die Mühltaler Grünen fest, dass sie sich schon seit den konkreten Planungen im Jahr 2006 für einen straßenbegleitenden Zweirichtungsradweg entlang des Schleifberges (Felsnase) an der B 426 ausgesprochen haben, da es sich hier um eine stark befahrene Bundesstraße handelt. Der Baulastträger (HessenMobil, HM) sei sogar laut einer Richtlinie in diesem Fall verpflichtet, für die Sicherheit des Verkehrs zu sorgen, indem der Kfz- und Fahrradverkehr zu entflechten sei, d.h. im Klartext, ein Radweg vorzusehen sei.

Bürgerinitiative gegen Modau-Radweg 2009

Da die Planungen von 2006 von verschiedenen Stellen verworfen wurden, hat die Straßenbauverwaltung, jetzt HM, dann 2009 die Variante eines Radwegs auf

dem Waldwirtschaftsweg entlang der Modau vorgelegt. Diese Variante stieß bei den Grünen in Zusammenschluss mit Naturschutzverbänden und natürlich dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad Club (ADFC) aus vielen plausiblen Gründen, z. B. zweimalige Querung der B 426 mittels Bedarfsampeln, auf strikte Ablehnung. Die vom ADFC gebildete Bürgerinitiative gegen den sog. Modau-Radweg wurde von den Grünen und anderen Parteien Mühltais tatkräftig unterstützt und hat dann dazu geführt, dass der damalige Hessische Verkehrsminister diesen Modau-Radweg verworfen hat. HM wurde beauftragt, wieder einen Plan für einen direkt an der Straße geführten Radweg auszuarbeiten.

Dritter Anlauf zum Radwegebau

Die zu Beginn dieser Sommerferien zögerlich begonne-

nen Bauarbeiten zur Umsetzung dieses Plans waren somit der dritte Anlauf und wurden von den Grünen in Mühlthal begrüßt. Umso überraschter waren die Grünen, als dann Ende Juli wegen zu hoher Asbestwerte die Arbeiten ausgesetzt wurden, obwohl durch Gutachten von HM vor Baubeginn Asbest ermittelt worden war.

Baustopp wegen Wahltermin?

Die Grünen in Mühlthal machen für die Unterbrechung des Radwegebaus – die auch erforderliche Hangsicherung für den Kfz-Verkehr sei ja davon nicht betroffen – hauptsächlich die mangelhafte Bauvorbereitung und -betreuung durch HM (unzureichende Öffentlichkeitsarbeit, katastrophale Sperrungen, mangelhafte Umleitungsbeschilderung, schleppende Bautätigkeiten etc.) verantwortlich. Die undifferenzierte Angabe der Gesamtbausumme und das durch die teilweise unverständlichen Sperrmaßnahmen herbeigeführte Verkehrschaos habe in der Bevölkerung zu einer für die Grünen nachvollziehbaren Ablehnung dieses Bauvorhabens geführt.

Die Grünen vermuten sogar, dass diese gereizte Stimmung in der Bevölkerung und der näher rückende Wahltermin den zuständigen Verkehrsminister Florian Rentsch zu diesem Schritt veranlasst haben. Demgegenüber erklären Anette Stahl von der Bürgerinitiative

„Rettet die Felsnase“ und Dr. Ekke Feldmann von der „Schutzgemeinschaft Deutscher Wald“, dass die unmittelbare Begleitung einer Bundesstraße durch einen Rad- und Fußweg gesetzlich nicht vorgeschrieben und nur in solchen Bereichen gewünscht und sinnvoll sei, wo ausreichend Fläche verfügbar und eine hohe Frequentierung zu erwarten ist.

„Minimalinvasiver Eingriff“ ausreichend

Da beides am Kühlen Grund fehle, genüge es aus ihrer Sicht völlig, vorhandene Wege für Radfahrer und Fußgänger in ordentlichem Zustand zu halten. Einen massiven Ausbau der Wegevartante entlang der Modau lehnen Bürgerinitiative und Schutzgemeinschaft ab, der „minimalinvasive Eingriff“ wäre ihrer Ansicht nach begrüßenswert. Zur Absturzsicherung an einigen Steilstellen hinab zum Bachlauf könne ein schlichtes Holzgeländer genügen. Für den Waldrandweg oberhalb des Schleifberges am Mathildentempel schlagen sie vor, diese holprige Schlag- und Schlammlochpiste durch einen vernünftigen wasser gebundenen Wegebau zu ersetzen.

Wie hoch sind die Baukosten für den Radweg?

Ausschlaggebend für den Baustopp waren nach Ansicht der Bürgerinitiative die um rund 100% gestiegenen Kosten und die um rund 100% verlängerte

Bauzeit auf ca. eineinhalb Jahre. Warum die für das endgültige Aus ursächliche Asbestbelastung bei Bearbeitung des Felsens viel zu spät geprüft wurde, verstehe niemand. Genauso wenig, warum der Sofortvollzug so unüberlegt durchgepeitscht und Umleitungen so chaotisch durchgeführt worden seien. Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald will in den nächsten Tagen prüfen, ob und wann die Klage vor dem Verwaltungsgerichtshof in Kassel zurückgezogen werden kann. Eine der Voraussetzungen dazu sei die förmliche Aufhebung der jetzigen Fuß- und Radwegplanung an der nördlichen Seite der B 426. Die frische Gräseransaat auf dem abgeholzten Hang reiche nicht aus, es muss nach Auffassung der Bürgerinitiative und der Schutzgemeinschaft die Wiederaufforstung noch in diesem Herbst folgen. Die Grünen Mühlthal halten dagegen, dass Anfragen in den

Verkehrsministerien von Bund und Land klargestellt haben, dass die reinen Baukosten für den Radweg bei ca. 300.000 Euro liegen. Der größere Teil werde für die generelle Hangsicherung, Behebung der Fahrbahnabsenkung zur Modau, neue Fahrbahndecke, Asbestentsorgung etc. veranschlagt. Die Radwegbaukosten betragen damit nur ca. 1/10 der veranschlagten Gesamtbaukosten von 3,385 Mio. Euro. Dies alles hätte nach Meinung der Grünen vorab von HM in der Öffentlichkeit kommuniziert werden müssen.

Die Grünen in Mühlthal sind daher nach Klärung der Ungeheimheiten für eine baldige Fortsetzung des Radwegebaus auf der Seite des Schleifberges (Felsnase) unter Vermeidung der jetzt gemachten Fehler, da diese Führung durch das enge Tal ein wesentlicher Gewinn an Sicherheit und Zügigkeit für Rad- und Autofahrer mit sich bringe.

Kelterfest im Streuobstwiesenzentrum

EBERSTADT (hf). Die reifen Äpfel der Eberstädter Obstwiesen werden in Handpressen gekeltert und der „Süße“ frisch ausgeschenkt. Wer ein Gefäß dabei hat, kann am Sonntag (6.) von 14 bis 18 Uhr im Steckenbornweg 65 frischen Most zum Mitnehmen kaufen. Neben Kaffee und Kuchen und der leckeren Schafsbratwurst gibt es selbst gekelterten Apfelwein, eigene Obstbrände sowie selbst gemachte Gelees und Konfitüren, Honig, Fleisch und Wurst. Außerdem gibt es einen Flohmarkt, eine Anmeldung ist erforderlich. Der Trödel darf nicht mit motorisierten Fahrzeugen gebracht werden. Anmeldung bis 2.10., die Standgebühr beträgt 5 Euro plus einen selbstgebackenen Kuchen. Anmeldungen unter Telefon 06151-53289, weitere Informationen gibt es unter www.streuobstwiesen-eberstadt.de

„Gesund schlafen – schöner wohnen“

Kniess
 Betten- & Raumausstattung

IHR (T)RAUMAUSSTATTER:
 Matratzen, Lattenroste, Bettwäsche,
 Kissen, Schlaf- und Heimdecken,
 Tischwäsche, Frottiertücher,
 Badematten, Accessoires

IHR MEISTERBETRIEB:
 Fertigung/Montage: Gardinen, Raffrollos, Vertikal
 Montage: Markisen, Plissee, Jalousien
 Polstern, Tapezierarbeiten

Oberstraße 43 · 64297 Darmstadt-Eberstadt
 Tel.: 0 61 51/5 44 07 o. 53 70 62
 Fax: 0 61 51/5 48 01
 raumausstattung.kniess@t-online.de
 www.raumausstattung-kniess.de



KLEINANZEIGEN

„Singende, klingende Heimat“

Über 120 Volkslieder, Mundart-Stimmungslieder. Im Buchhandel erhältlich für € 5,50

ACHTUNG ACHTUNG! Ankauf von hochwertigen Damen-, Herren-Mänteln und -Jacken. Abendgarderobe aller Art. Porzellan aller Art, Sammeltassen, Bleikristall, Zinn, Silberbesteck, Modeschmuck, Perlenketten. Zahle Höchstpreise. Tel. 0177/5066621

Geigenbauer sucht privat altes Cello, Geige, Kontrabass, Bratsche, auch stark defekt, alles anbieten. Zahle bar, komme vor Ort. Tel. 0176/37656265



RÜCKBLICK

6. Oktober 1972 Einweihung des Neubaus des Staatstheaters



KFZ-MARKT

Kaufe jeden PKW, Busse, Geländewagen, Wohnmobile. Alle Modelle, Zustand egal, auch mit Mängeln. Bitte alles anbieten. Zahle Höchstpreise, bar und fair! Jederzeit, 24h erreichbar. Tel.: 06158-6086988 oder Mobil: 0173 308 74 49.

Bessunger Neue Nachrichten Lokalanzeiger

Herausgeber, Satz, Gestaltung: Ralf-Hellriegel-Verlag
Haardtring 369
64295 Darmstadt
Telefon: (0 61 51) 88006-3
Telefax: (0 61 51) 88006-59
Mail: info@ralf-hellriegel-verlag.de

Druck: ColdsetInnovation Fulda GmbH & Co. KG
Am Eichenzeller Weg 8
36124 Eichenzell

Redaktion: Ralf Hellriegel (rh) verantw.,
Dorothee Schulte (dos)
Marc Wickel (mow)
Marianne Gräber (mag)

Anzeigen: Ellen Hellriegel

Bilder: Ralf Hellriegel (rh),
Dirk Zengel (dz)
Lothar Hennecke (he)

Vertrieb: Direktwerbung Faiza Tahir
Bremer Straße 17-33
65760 Eschborn

Erscheinungsweise: 14täglich freitags, kostenlos an alle Haushalte in Bessungen, Eberstadt, der Heimstättensiedlung und Mühltal, sowie an diversen Ablagestellen in der Darmstädter Innenstadt.

Auflage: ca. 43.000 Exemplare

Hinweis an unsere Kunden: Wir speichern personenbezogene Daten im Rahmen der Geschäftsbeziehungen und verarbeiten diese innerhalb unseres Unternehmens. Diese Mitteilung erfolgt in Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtung.

Leserbriefe veröffentlichen wir je nach vorhandenem Platz; Kürzungen behalten wir uns vor. Für die Gestaltung und Ausführung von Text und Anzeigen Urheberrecht beim Ralf-Hellriegel-Verlag.

Nachdruck vorbehalten.

Medienpartner
Vorhang Auf Verlags GmbH

Herbstmeß 2013: Am Montag großes Abschlussfeuerwerk



NOCH BIS ZUM 30. SEPTEMBER läuft auf dem Messplatz die Herbstmesse mit buntem Programm für die ganze Familie. Gebrannte Mandeln, Autoscooter oder Bratpfannen – die 85 Geschäfte auf der diesjährigen Herbstmeß lassen bei den großen und kleinen Besuchern keinen Wunsch offen. Hightech und Nostalgiegeschäfte gehören ebenso dazu wie Imbiss und Süßwarengeschäfte. Der traditionelle „Dippe- und Gewürzmarkt“ mit einem breit gefächerten Angebot von Küchenartikeln und Bekleidung bis zu Ledertaschen, Keramik und Gewürzen aus aller Welt erinnert an den historischen Ursprung der Herbstmeß. Die Darmstädter Mess ist wochentags von 13 Uhr bis 22 Uhr, sonntags ab 12 Uhr geöffnet, Imbissbetriebe öffnen bereits ab 11.30 Uhr. Am Freitag (27.) steht die Mess ab 16.30 Uhr ganz im Zeichen der „Kerweborsch Olympiade“. Am Montag (30.) gegen 21.30 Uhr wird die Herbstmeß 2013 dann mit einem großen Abschlussfeuerwerk beendet. Der Messplatz ist mit den Straßenbahnlinien 4 und 5 direkt zu erreichen. (Bild: Ralf-Hellriegel-Verlag)



ALTE ANSICHTEN VON BESSUNGEN



Die Orangerie im Jahre 1953.

Circus Waldoni

STADT	LAND	FLUSS

Grenzallee 4-6, Darmstadt-Eberstadt
28. und 29.09.2013
05. und 06.10.2013
 jeweils 16⁰⁰ Uhr
 Erwachsene: 9,-- € Ermäßig: 5,-- €
 Vorverkauf: www.waldoni.de und in allen Ticketshops

Realschule – die unterschätzte Alternative

BESSUNGEN (hf). Wohin soll mein Kind nach der Grundschule gehen? Diese Frage stellt sich vielen Eltern. Um ihrem Kind optimale Chancen zu ermöglichen, sehen viele Eltern nur die Wahl des Gymnasiums. Dabei wird aber übersehen, dass viele Kinder ihr Leistungspotential erst im Laufe der Jahre entwickeln und daher in den ersten Jahren auf dem Gymnasium große Schwierigkeiten haben, viel Frust erleben und mitunter ganz scheitern. Das muss nicht sein. Es gibt an der Sabine-Ball-Schule eine echte Alternative, nämlich den Realschulzweig. Er vermittelt den Schülerinnen und Schülern eine breite Allgemeinbildung mit vermehrtem Bezug zur Lebenswelt der Schüler und

führt zu einem Schulabschluss, der in Industrie und Handwerk hohe Akzeptanz genießt. Ein erfolgreicher Abschluss der Realschule ermöglicht aber auch den Übergang auf weiterführende Schulformen bis hin zur Allgemeinen Hochschulreife. Am Samstag, 28. September, von 11 Uhr bis ca. 13.30 Uhr, veranstaltet die Sabine-Ball-Schule ihren Tag der offenen Tür. Eingeladen sind alle interessierten Eltern, ihnen wird die pädagogische Konzeption der Schule, die Schulformen Grundschule, Realschule und G8 Spezial und G9 vorgestellt, sowie die Möglichkeiten der Durchlässigkeit der Schulformen und des Quereinstiegs aufgezeigt. Die wichtige Einführungsveranstaltung um 11 Uhr sollte dabei nicht versäumt werden, anschließend gibt es Vorführunterricht in den Klassen 1 bis 6 und abschließend eine Info-Veranstaltung zu den Schulformen. Sämtliche Anmeldeunterlagen sind vor Ort für alle Schulformen erhältlich.

Bezirksverwaltung Eberstadt

Oberstraße 11
64297 Darmstadt
Bezirksverwalter
 Achim Pfeffer
 Tel.: 06151-13 2424
 Fax: 06151-13 3452
E-Mail:
 bv_eberstadt@darmstadt.de
Öffnungszeiten:
 Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr
 Mi. 14 - 18 Uhr

Meldestelle Eberstadt
 Seit 1. Januar 2013 geschlossen!
 Jetzt nur noch Grafenstraße 30.

Ortsgericht Eberstadt
 Ortsgerichtsvorsteher:
 Kurt Seeh
 Tel.: 06151-13 3717
 Fax: 06151-13 3452
Öffnungszeiten:
 Mi. 8:30 - 12 Uhr

Schiedsamt Eberstadt
 Schiedsmann:
 Karl-Heinz Dullinger
 Tel.: 06151-13 2889
 Fax: 06151-13 3452
Sprechzeit:
 Mo. 14 - 15:30 Uhr

Breitwieser
BESTATTUNGEN

06151-55890
 RINGSTRASSE 61
 DARMSTADT-EBERSTADT

BAUMFÄLLUNGEN
 jeglicher Art seit 25 Jahren

- Wurzel und Schnittgutentfernung
- Hecken und Gehölzschnitt
- Mäh- und Mulcharbeiten
- Garten- und Grundstücksräumungen
- Entrümpelungen (Haus und Hof)
- Kostenvoranschlag umsonst

L. Stieme 0171 1433435

Die Fernsehritzen

Ihr Kundendienst für TV, Video, HiFi und Monitore.
 ☎ 933553
 Kabel- und Sat-Empfang
 ☎ 374232
 Bessunger Str. 76a
 64285 Darmstadt
 info@fernsehritzen.de
 www.fernsehritzen.de
 Öffnungszeiten: Mo.-Fr.
 8.30-10.30 Uhr
 16.00-18.00 Uhr

EDEN
Frischkost Sauerkraut

- ✓ Frisch
- ✓ Mild
- ✓ Bio

Jetzt wieder vorrätig!

Reformhaus Stier
 Wittmannstraße 2
 64285 Darmstadt
 Telefon 06151/63728
 Das Fachgeschäft am Bessunger Leuchtturm

Bluthochdruck

Wissen Sie, wie hoch Ihr Blutdruck ist?

Ab 140/90 mmHg riskieren Sie Herzinfarkt und Schlaganfall!

Deutsche Herzstiftung
 Telefon 069 955128-0
 www.herzstiftung.de

Sie erreichen uns per Mail über folgende Adressen: Allgemeines: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Anzeigen: anzeigen@ralf-hellriegel-verlag.de
 Redaktion: redaktion@ralf-hellriegel-verlag.de · Drucksachen: drucksachen@ralf-hellriegel-verlag.de

Wer + Was = Wo

Ende 2013 erscheint die 3. Ausgabe des beliebten Gewerbeführers „Wer + Was = Wo“ für Bessungen und die Heimstättensiedlung.

Info-Telefonnummern für Anzeigen-Interessenten:

06154-696552

0172-6904104

© Ralf-Hellriegel-Verlag

TERMINKALENDER

DARMSTADT

ALLGEMEIN

Darmstr. 4a

2. + 9.10. 9.30 h-10.30h ASB Seniorengymnastik

BNI - Business Network International

jeden Mittwoch 7.00-8.30 Uhr, Treffen des Chapter „Goethe“, Fa. Bommarius, Haasstraße 15; jeden Freitag, 7:00-8:30 Uhr, Treffen des Chapter „Büchner“; Treffpunkt: Best Western Hotel, Grafenstraße 31. Gäste sehr erwünscht.

Frauenzentrum DA

Frauen Offensiv e.V., Emilstr. 10 7.10. 20-21 Uhr WenDo zum Kennenlernen für Mädchen und Frauen ab 16 J., kostenlos, Anm. DA 716841.

ASB Pfungstädter Str. 165

28.09. 9 Uhr - 18 Uhr Erste Hilfe am Kind, Anm. 06151/5050

Pädagog

Pädagogstr. 5, 28.9. 15.30h Jürgen Cloos und Dieter Körner.

BESSUNGEN

ALLGEMEIN

Comedy Hall

28. und 30.9., 20.30 Uhr: Die Akte Schneewittchen 1., 2., 5.-10.10., 20.30 Uhr, 3.10. 19 Uhr: Nosferatu – eine Ironie des Grauens

Schlösschen im Prinz-Emil-Garten

28.9. 10-15h 7. Darmstädter Münzsammlertreffen – Tauschbörse

KIRCHE

Kath. Liebfrauen

6.10. 10h Familiengottesdienst mit Erntedankfest

Ev. Petrusgemeinde

29.9. 10h Partnerschafts-GD 6.10. 10h Erntedank-Fest, Einführung der neuen Kita-Leiterin

Ev. Andreasgemeinde

6.10. 10h Familiengottesdienst

Altenheim Heimathaus

6.10. 10h Gottesdienst

EBERSTADT

ALLGEMEIN

Komödie Tap

1.10., 20.15 Uhr Premiere: Mit einem Zeh im Wasser (A Toe in the Water)

CVJM-Heim, Schlossstraße 9

28.9. 9-21h Latwerge kochen 29.9. 12h bis 13.30h Weltdienstessen

KIRCHE

Kath. St. Georg

1.10. 18h Eucharistiefeier 4.10. 17.30h Rosenkranzgebet 6.10. 10h Eucharistiefeier zum Erntedank 8.10. 18h Eucharistiefeier 11.10. 17.30h Rosenkranzgebet 11.10. 18h Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Josef

28.09. 16h Kleinkindergottesdienst 29.9. 10h Eucharistiefeier 30.9. 09h Eucharistiefeier 2.10. 18h Eucharistiefeier 5.10. 17.30h Beichtgelegenheit 5.10. 18.30h Vorabendmesse 7.10. 9h Eucharistiefeier 9.10. 18h Eucharistiefeier 10.10. 14.30h Eucharistiefeier\

Ev. Christuskirche

29.9. 10h GDienst mit Taufen 6.10. 10h Familiengottesdienst zu Erntedank

HEIMSTÄTTE

KIRCHE

Hl. Kreuz Kirche

6.10. 10 Uhr Erntedankgottesdienst

Ev. Matthäuskirche

6.10., 10h Gottesdienst mit Abendmahl

MÜHLTAL

ALLGEMEIN

AWO

2.10. 13.30h Badefahrt, Schloßgartenplatz 9.10. 14.30h Senioren-Treff Herbstfest Bürgerzentrum Nieder-Ramstadt 10.10. 10h Gymnastik f. Frauen, Bürgerzentrum N.-Ramstadt 10.10. 17h Kegeln f. Senioren, Chausseehaus

KIRCHE

ev. Kirche Nieder-Beerbach

6.10. 10.15h Erntedankgottesdienst mit Abendmahl und Einführung der neuen Konfirmanden

ev. Kirche Frankenhäusen

13.10. 10h Gottesdienst mit Abendmahl

ev. Kirche Nieder-Beerbach

13.10. 18h Gottesdienst

WICHTIGE RUFNUMMERN

♦ Apothekennotdienst	0180-15557779317
http://darmstadt-online.de/notdienst	
♦ Ärztl. Bereitschaftsdienst	* Telefonate werden aufgezeichnet 06151-896669*
♦ Aids-Beratung (9-17 Uhr)	06151-28073
♦ ASB Pflege, HausNotruf, Menü-Service	06151-5050
♦ Bezirksverwaltung Eberstadt	06151-132423
♦ Bürgerbüro West	06151-3912880
♦ Darmstädter Pflege- u. Sozialdienst	06151-177460
♦ DRK Pflege, HausNotruf, Mahlzeitendienst	06151-3606611
♦ DRK Tageszentrum f. Menschen m. Demenz	06151-3606680
♦ Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
♦ Frauenhaus	06151-376814
♦ Frauennotruf (Pro Familia)	06151-45511
♦ Gemeindeverwaltung Mühlthal	06151-14170
♦ Gesundheitsamt	06151-33090
♦ Giftnotrufzentrale	06131-19240
♦ Kinderschutzbund	06151-21066 u. 21067
♦ Krankentransport	06151-19222
♦ Medikamentennotdienst	0800-1921200
♦ Notdienst der Elektro-Innung	06151-318595
♦ Pflegedienst Conny Schwärzel	06151-783065
♦ Pflegedienst Hessen Süd	06151-501400
♦ Pflegeteam Marienhöhe	06151-971900
♦ Polizeinotruf	110
♦ Stadtverwaltung Darmstadt	06151-131
♦ Telefonseelsorge	0800-1110111 o. 0800-1110222
♦ Zahnärztlicher Notdienst	06151-896669

Haben Sie eine Telefonnummer im sozialen, karitativen oder informativen Bereich?
Schalten Sie einen Zeilen-Eintrag (je Ausgabe 5,- Euro) und werden Sie in über 42.000 Haushalten gelesen!
Weitere Infos unter Telefon 06151-880063 oder per Mail unter info@ralf-hellriegel-verlag.de

„Zum Tränen lachen“

„JUBEL, TRUBEL, EITELKEIT“ heißt die Komödie, die am 26. Oktober im Ohlebach Theater Premiere feiert und das Publikum mitten in die turbulente Szenerie der Schönheitsklinik Schwanensee verwickelt mit köstlich-komischen Figuren im Beauty-Wahn. Karten gibt es in der Sparkasse Traisa, Vorstellungen am 1., 2., 8., 9., 15. und 16. und am 22. und 23. November, jeweils um 20 Uhr. (Bild: Veranstalter)

„Pass auf Dich auf“

BESSUNGEN (hf). So lautet das Motto der Darmstädter Tage der seelischen Gesundheit, die vom 9. bis 11. Oktober in der Knabenschule stattfinden. Der von der WHO ins Leben gerufene Welttag für seelische Gesundheit am 10. Oktober wird mit verschiedenen Aktivitäten begangen. Der Eintritt ist frei! Das ausführliche Programm finden Sie unter: www.aktionswoche.seelischegesundheit.net/darmstadt

Jam Session im Jazzinstitut

BESSUNGEN (hf). Bei der „Bundesbegegnung Jugend jazzt“ 2012 gewann die Dresden Bigband den 3. Preis, der unter anderem einen Auswärtsworkshop umfasste. Die Bigband unter Leitung von Michael Winkler wird am Wochenende in der Bessunger Knabenschule an einem Bigband Workshop teilnehmen, zu dem als Dozent auch der Sänger Tom Gaebel geladen wurde. Am Vorabend spielen sich die jungen Musiker im Jazzinstitut im Rahmen einer Jam Session ein. Wie immer bei Sessions im Jazzinstitut ist das Einsteigen willkommen. Am 11. Oktober um 20.30 Uhr im Gewölbekeller unterm Jazzinstitut. Der Eintritt ist frei.

Autobiografisches Schreiben

MÜHLTAL (hf), Am 7. Oktober von 15 bis 17 Uhr zeigt Ihnen Edith Mandler (Akademie 55plus) gemeinsam mit Christel Müller in der Seniorenförderung praktische Schreibübungen zur Erstellung und Tipps zur Überarbeitung eines autobiografischen Buches. Die Kosten betragen 2 Euro pro Person. Anmeldungen bei der Seniorenbeauftragten, Christel Müller bitte bis zum 1.10. unter Tel. 06151/136845 oder per Mail seniorenfoerderung@muehlthal.de.

Immobilien für unseren Bestand gesucht!

■ Sparen Sie sich aufwendige Käufersuche und Besichtigungen. Verkaufen Sie direkt an uns, Ihren Immobilienpartner für Darmstadt und Umgebung.

Georgenstraße 20 D-64297 Darmstadt Telefon: 06151-9518088 Telefax: 06151-9519362 www.daeichert-online.de

Reiner Dächert Immobilien

WILLENBÜCHER BESTATTUNGEN seit 1866 im Familienbesitz

„Und doch ist Einer, welcher dieses Füllen unendlich sanft in seinen Händen hält.“ (TRÜGEL)

Telefon 0 61 51 - 6 47 05

Hertzweg 8-6 64285 Darmstadt www.willenbuucher.de

Werner Lämmerhirt: Fingerstile vom Feinsten

WAS IST NICHT ALLES ÜBER IHN GESCHRIEBEN WORDEN: Er sei eine Legende, ein Gitarrenguru, gar eine Folk-Ikone, die ganze Gitarrengenerationen beeinflusste, eine ehrliche Haut, sowie „Tausendsassa“ auf der Gitarre. Seit über vierzig Jahren ist Lämmerhirt nun musikalisch unterwegs – groovt, rockt, jazzt, swingt in altgewohnter Manier. Inzwischen singt er auch eigene deutsche Texte, überaus erfolgreich, versteht sich. Für Freunde der akustischen Gitarrenmusik ein absolutes Muss! Er gönnt es sich – gönnen Sie es sich auch. Am 18. Oktober ist er im Halbneun-Theater zu hören. (Bild: Veranstalter)

Kinderkino im Schlösschen im Prinz-Emil-Garten

EIGENTLICH IST DER ZEHNJÄHRIGE MARCELLO ja Schwede. Doch der italienische Einfluss seiner Familie ist nicht zu übersehen: Sein Vater will aus ihm einen Fußballer machen, seine Mutter würde ihn gerne als Priester sehen. Leider trifft Marcello weder Tor noch Ton, so dass man ihn bald aus Team und Kirchenchor mobbt. In seiner Not wendet sich Marcello direkt an Jesus, und der schickt ihm Fatima. An der Seite seiner neuen, aus dem Libanon stammenden Freundin, entdeckt Marcello etwas Neues: Selbstbewusstsein. „Zwei kleine Helden“ wird am 9. Oktober um 15 Uhr im Kinderkino zu bestaunen sein. Der Eintritt beträgt 2 Euro. (Bild: Veranstalter)